

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt GHS

Ausgabedatum 27. Juni 2017
ersetzt alle vorangegangenen Editionen

Handelsname : DITHANE NEOTEC

Design Code : A9095C

Agi Code : 30903 1 x 10 Kg
40175 10 x 1 Kg

MSDS: Version/Datum : Version - / 04.04.2015

Lieferant : Syngenta Agro AG
Rudolf - Maag - Strasse 5
CH-8157 Dielsdorf
Schweiz

Telefon : +41 44 855 88 77

Telefax : +41 44 855 87 01

E-Mail : sds_syngenta.ch@syngenta.com

Produktinformation : Telefon (Contact Center) 0900 800 008

Notfall : **145** oder 044/ 251 51 51 Toxikologisches Informationszentrum für Vergiftungen, 0044 1484 538 444 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130 128 (SGS, deutsch) für andere Störfälle.

Hersteller : Indofil Industries Limited
Kalpataru Square, 4th Floor,
Kondivita Road, Off. Andheri Kurla Road,
Andheri (E), Mumbai 400 059, Maharashtra, India
Tel: 0091 22 66637373
Fax: 0091 22 28322275
E-mail: mkt-icc@modi.com

Zusätzliche : P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Klassierungsvorschriften
in der Schweiz**
Mutterschutz:

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52):

Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

Jugendarbeitsschutz:

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.



SICHERHEITSDATENBLATT
DITHANE NEOTEC

Seite 1 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

Teil 1: Bezeichnung der Substanz / Mixtur des Unternehmen

- 1.1. **Produktbezeichnung** DITHANE NEOTEC
- 1.2. **Verwendungszweck der Substanz oder Mixtur** Fungizid
- 1.3. **Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt von** Indofil Industries Limited
Kalpataru Square, 4th Floor,
Kondivita Road, Off. Andheri Kurla Road,
Andheri (E), Mumbai 400 059, Maharashtra, India
Tel: 0091 22 66637373
Fax: 0091 22 28322275
E-mail: mkt-icc@modi.com
- 1.4. **Telefonnummer bei Notfall** +44(0)1235 239670 / +44 (0) 1865 407333

Teil 2: Gefahrenidentifizierung

2.1. Klassifizierung der Substanz oder Mixtur:

Klassifizierung gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008[CLP/GHS]

Gesundheitsgefahr: Hautverträglichkeit 1, Reizung der Augen Kategorie 2,
Reproduktionstoxizität Kategorie 2

Umweltgefahr: Gewässer Akut 1;
Gewässer chronisch 2

2.2. Etikettbestandteile:

CLP/GHS [Verordnung (EC) No 1272/2008]

Gefahrenwarnschilder:



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrenhinweise:

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Vorsorgehinweise:

Vermeidung:

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.
P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.



SICHERHEITSDATENBLATT DITHANE NEOTEC

Seite 2 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung:

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung:

P501: Inhalt / Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise:

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Etikettenbestandteile gemäß Richtlinie 2003/82/EC und Verordnung (EU) 547/2011

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hofund Straßenabläufe verhindern.)

2.3 Andere Gefahren: EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Teil 3: Bestandteile/ Information über Inhaltsstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	%	CAS	ELINECS	Index Nr. Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 Anhang VI	Klassifizierung 67/548/EEC [DSD]	Klassifizierung Verordnung (EC) No 1272/2008 [CLP]
Mancozeb	75	8018-01-7	--	006-076-00-1	[Xn]: Repr. Cat.3 N: R63-43-50	Repr. 2, Hautverträglichkeit 1, Wasser Akut 1; H361d - H317 -H400
inerte Inhaltsstoffe	25		--	--	--	

Mancozeb Technical enthält Hexamethylenetetramine.

Für gesamten Text von R Ausdrücken und H Aussagen wird auf Abschnitt 16 verwiesen.

Teil 4: Erste Hilfe Maßnahmen

4.1. Beschreibung von Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein	Bei Bewußtlosigkeit oder Krämpfen des Patienten keine Flüssigkeiten verabreichen oder Würgen einleiten.
Nach Schlucken	Kein Würgen einleiten. Falls der Patient ansprechbar ist, Mund mit Wasser ausspülen und viel zum trinken verabreichen. Einen Arzt aufsuchen. Das Einleiten von Würgen ist vom behandelnden Arzt zu entscheiden.
Nach Augenkontakt	Augen für einige Minuten gründlich auswaschen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und Augen für weitere Minuten auswaschen. Bei Reaktionen einen Arzt, speziell Augenarzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	Haut sofort mit viel Wasser und Seife reinigen. Bei Reaktionen einen Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Reaktionen einen Arzt aufsuchen



4.2. Wichtigste Symptome und Auswirkung, akut und verspätet

Hautkontakt	Es können leichte Irritationen entstehen
Augenkontakt	Es können Irritationen und Rötungen entstehen. Sicht könnte verschwommen werden
Einatmen	Es können Wundstellen und Rötungen im Mund und Rachen entstehen

4.3. Anzeichen für sofortiges medizinisches Eingreifen und spezielle Behandlung

Unterstützende Versorgung. Behandlung nach Ermessen des Arztes basierend auf Symptome des Patienten

Schutz für Rettungspersonal

Bei Möglichkeit einer Exponierung wird für spezielle Schutzkleidung in Abschnitt 8 verwiesen. Erste Hilfeleistende sollten auf Selbstschutz und empfohlene Schutzkleidung achten.

Teil 5: Feuerbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Löschmittel	Sprühwasser. Kohlendioxid. Trockenes chemisches Pulver. Alkohol oder Polymerschäum
Nicht nutzbares Löschmittel:	Keine, kein voller Wasserstrahl.
5.2. Spezielle Gefahren der Substanz oder Mixtur	Während eines Feuers kann neben dem Verbrennungsmaterial der Rauch auch verschiedene Anteile an irritierenden und/ oder giftigen Substanzen des Originalmaterials enthalten. Verbrennungsmaterial enthält: Schwefelwasserstoff. Schwefelkohlenstoff. Stickstoffoxid. Schwefeloxid. Kohlenstoffoxide
5.3. Empfehlung für Feuerwehreinsetzungskräfte	Tragen Sie Schutanzüge und Sauerstoffgeräte. Löschwasser kann Verschmutzungsgefahr verursachen. Falls die Umgebung keinem starken Brand ausgesetzt ist und falls die Umstände es erlauben, wird ein natürliches Abbrennen empfohlen, da Löschwasser eine zusätzliche Verschmutzungsgefahr darstellt.
Besondere Schutzkleidung für Feuerwehreinsetzungskräfte:	Tragen Sie Schutanzüge mit Positivdruck und selbstversorgenden Sauerstoffgeräte zu Feuerwehrkleidung (einschließlich Feuerwehrhelm, Mantel, Hosen, Stiefel und Handschuhe). Vermeiden Sie während des Löscheinsatzes Materialkontakt. Bei Gefahr von Materialkontakt wird das Tragen von chemischer Feuerschutzkleidung mit selbstversorgenden Sauerstoffgeräten empfohlen. Falls diese nicht verfügbar sind, wird das Tragen von chemischer Feuerschutzkleidung mit selbstversorgenden Sauerstoffgeräten und die Bekämpfung des Brandes auf Distanz empfohlen. Für Schutzkleidung nach Brandeinsatz oder zur Brandbeseitigung wird auf den entsprechenden Abschnitt verwiesen.
Zusätzliche Hinweise	Staubansammlung ist zu vermeiden. Staubablagerungen können sich selbst oder andere Quellen entzünden. In der Luft kann Staub zur Explosion geraten. Container sind mit Wasserstrahl zu kühlen. Das Abrinnen von Löschwasser in das Kanalsystem ist zu verhindern. Rauch nicht einatmen. Bei Leck mit der Windrichtung arbeiten.

Teil 6: Maßnahmen bei Lecks

6.1. Persönliche Vorsorge, Schutzgeräte und Notfallplan	Alle Quellen für eine mögliche Zündung eliminieren. Keinen Staub verursachen. Entsprechende Sicherheitskleidung und Augen-/Gesichtsschutz ist zu tragen (siehe Teil 8). Verschmutzte Kleidung sofort entfernen, Haut mit Seife und Wasser abwaschen und Kleidung vor Wiederverwendung reinigen oder entsorgen.
6.2. Vorsorge Umweltschutz	Nicht in Kanalisation oder Flüsse entsorgen. Verschüttetes binden. Falls Verschüttetes in das Wasser- oder Kanalsystem eingedrungen ist, die Wasserbehörden verständigen.
6.3. Methoden und Materialien für Kontrolle und Reinigung	Verschüttetes sollte umgehend gereinigt werden, um Staubbildung zu vermeiden. Zur Reinigung keine Geräte benutzen, die Funken erzeugen könnten. Rückstände sind einzusammeln und in den entsprechenden Containern zu entsorgen. Bei großen Lecks sind Barrikaden zu errichten und der Hersteller zu verständigen. Zur Entsorgung Transfer auf angemessene Weise in ein verschließbare, ausgezeichnete Container.



SICHERHEITSDATENBLATT DITHANE NEOTEC

Seite 4 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

- 6.4. Hinweis auf andere Abschnitte** Siehe Abschnitt 1 für Notfall Kontaktinformationen
Siehe Abschnitt 8 für Information für angemessene Schutzkleidung.
Siehe Abschnitt 13 für zusätzliche Wasserreinigung

Teil 7: Bearbeitung und Lagerung

- 7.1. Vorsorge für vorsorglichen Umgang** Nutzung von guter persönlicher Hygiene. Am Arbeitsplatz keine Nahrungsmittel lagern oder verzehren. Zur Vermeidung von Staubbildung ist gute Ventilation zu sorgen. Bewegliche Gebäude sollten fixiert werden, um statische Aufladungen und Funkenbildung zu vermeiden. Vor Mahlzeiten, Getränken oder Rauchen nach der Arbeit sind Hände gründlich zu waschen.
- 7.2. Sichere Verwahrung, einschließlich Unverträglichkeit** Produkte sind in Einklag mit den entsprechenden Verordnungen zu lagern. Im Originalcontainer in einem kühlen, trockenen und gut ventilerten Platz lagern. Diese Produkt ist leicht brennbar und sollten keinen Flammen oder Funkenschlag ausgesetzt sein. Materialien sollten bei Lagerung nicht naß oder zu heiß werden; kann Zersetzung, eingeschränkte Aktivität oder Feuer auslösen. Nicht in der Nähe von Essen, Getränke, Futtermittel, Pharmazeutika, Kosmetik, Düngemittel lagern. Außer Reichweite von Kindern halten
- 7.3. Spezielle Anwendungen** Verwenden Sie als Landwirtschafts- / Gartenbau-Fungizid

Teil 8: Schutz vor Exponierung/Personenschutz

- 8.1. Kontrollparameter**
8.2. Schutz vor Exponierung

Kontrolle für Exponierung Bei Maschinen und Arbeitsplätzen mit Staubentstehung sind entsprechende Abzugshauben zur Verfügung zu stellen

Persönlicher Schutz:

Atemschutz

Zweikammer Atemschutzmasken sind gegen Staub und Dämpfe zu tragen. Unter den meisten Umständen sollte kein Atemschutz notwendig sein. Allerdings sollten bei Überschreitung von Luftschutzhinweisen und/ oder zum verbesserten Komfort sollten Luftfilter getragen werden. In Notfallsituationen sind selbständige Atemgeräte mit Positivdruck zu verwenden.

Hand-/ Hautkontakt

Bei kurzem Kontakt ist keine Vorsorge notwendig, mit Ausnahmen von sauberer Kleidung oder chemieresistenten Handschuhen. Chemieresistente Handschuhe mit der Klassifizierung EN 374: Schutzhandschue gegen Chemikalien und Mikroorganismen, sollten genutzt werden. Muster für Schutzhandschuhmaterialien beinhalten: Nitrile. Polyvinyl chloride ("PVC" oder "vinyl"). Neopren.

Bei längerem oder häufigem Kontakt ist das Tragen von Handschuhe der Schutzklasse 5 oder höher (Durchbruchzeit von mehr als 240 Minutes gemäß EN 374) empfohlen. Bei kurzem Kontakt werden Handschuhe der Schutzklasse 3 oder höher (Durchbruchzeit von mehr als 60 Minuten gemäß EN 374) empfohlen.

HINWEIS: Die Auswahl von Handschuhen für eine spezielle Anwendung oder Dauer sollte die Bedingungen am Arbeitsplatz berücksichtigen, wie das Hantieren mit: anderen Chemikalien, physische Anforderungen (Schnitt-/ Schlagschutz, Beweglichkeit, Hitzeschutz), sowie die Anweisungen/ Spezifikationen des Handschuhherstellers.

Bei längerem oder häufigem Kontakt sollte für dieses Material unempfindliche Schutzkleidung getragen werden. Für Notfallsituationen: Nutzung für dieses Material unempfindliche Schutzkleidung. Die Auswahl von speziellen Gegenständen hängt von der Anwendung ab.

Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrillen sollten für die meisten Tätigkeiten ausreichend sein, allerdings sollten bei Staumentwicklung Chemieschutzbrillen getragen werden



SICHERHEITSDATENBLATT DITHANE NEOTEC

Seite 5 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

Technische Kontrollen

Lüftung: Technische Kontrollen sollten für Kontrolle von Luftpartikel unter dem vorgeschriebenem Niveau oder Hinweisen eingesetzt werden. Falls es keine vorgeschriebenen Werte oder Hinweise gibt, sollte ausreichend gelüftet werden. Örtliche Abzugsventilation könnten notwendig sein

Teil 9: Physische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen über physische und chemische Eigenschaften

Zustand:	Granulat
Farbe	Graugelb oder leicht Gelb
Geruch	Schwefelig
Geruchschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelz-/ Zersetzungstemperatur	Nicht zutreffend/ Zersetzung bei 192-204 Grad Celcius
Siedepunkt	Keine Daten verfügbar
Funkenpunkt	Keine Daten verfügbar
Verdunstungsrate	Keine Daten verfügbar
Entflammung	Nicht leicht entflammbar
Obere/ untere Entflammungs- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Unwesentlich
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Auflösung in Wasser	Zerstreuung
Teilungs Koeffizient: n-Oktanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Oxidierungseigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2. Andere Informationen

Keine Daten verfügbar

Teil 10: Stabilität und Reaktionen

10.1. Reaktionen	Keine bekannten gefährlichen Reaktionen bei normaler Nutzung
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normaler Nutzung
10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen	Säure und feucht (bei Lagerung). Übertriebene Hitze. Offene Flamme
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Säure und feucht (bei Lagerung). Übertriebene Hitze. Offene Flamme
10.5. Nicht kompatible Materialien	Säure
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine unter normale Bedingungen von Lagerhaltung und Nutzung. Thermale Zersetzungsprodukte beinhalten Schwefelwasserstoff. Schwefelkohlenstoffe

Teil 11: Toxikologische Informationen

Gefahrenklassen¹ Gefährliche Inhaltsstoffe

Akute Toxizität

durch Einatmen (Ratten)	LD50 für Ratten ist >2000 mg/kg
durch Hautkontakt (Ratten)	LD50 für Ratten ist >2000 mg/kg.
durch Inhalation (Ratten)	LC50, 4 Stunden für Inhalation bei Ratten ist >5.14 mg/L.
Hautirritationen (Hasen)	Keine Irritationen der Haut.
Augenirritationen (Hasen)	Kann zu Augenirritationen führen

¹ Gemäß Regulation (EC) 1272/2008



Hautsensibilisierung (Meerschweinchen)	Keine Sensibilisierung bei Haut von Meerschweinchen.
Subchronische Toxizität	Mancozeb: Orale Toxizität NOAEL (Hunde): 7.6 mg/kg bw/Tag (1 Jahre) Orale Toxizität NOAEL (Ratten): 7.0 mg/kg bw/Tag (2 Generationen) Orale Toxizität NOAEL (Ratten): 7.4 mg/kg bw/Tag (90 Tage)
Chronische Toxizität	
Kanzerogenität	NOAEL = 125 ppm (4.8 mg/kg bw/d) (Ratten) Keine Kanzerogenität (Mancozeb)
Teratologie	NOEL = 60 mg/Kg bw/Tag (Ratten) Nicht teratologisch (Mancozeb).
Toxizität für Reproduktion	NOAEL/NOEL: 150 ppm (Ratten) Toxisch für Reproduktion (Mancozeb)
Mutagenitätseffekte	Es gab keine Beweise für das Einleiten von Genmutationen oder Zelltransformationen (Mancozeb)

Andere

Teil 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität:

Einschätzung vorwiegend oder ausschließlich basieren auf Daten für aktive Bestandteile

Wasserorganismen	Fische	Akut (96 Std)	LC ₅₀ > 1.0 mg/L
	<i>Cyprinus Carpio</i>		
	<i>Daphnia magna</i>	Akut (48 Std)	0.1 mg/L < EC ₅₀ ≤ 1.0 mg/L
	Algen	Akut (72 Std)	0.1 mg/L < EC ₅₀ ≤ 1.0 mg/L
Landorganismen	<i>Pseudokirchneriella</i>		0.01 mg/L < NOEC < 0.1 mg/L
	<i>Subcapitata</i>		
	Vögel	Akut	LD50 > 2000 mg/kg
	Honigbienen	Akut	Oral LD50 > 100 µg/Biene Kontakt LD50 > 100 µg/Biene

- 12.2. Ausdauer und Abbau** Halbwertszeit in Böden (abhängig von Bodentypus und -bedingungen) ist etwa 6-15 Tage
- 12.3. Bioaufbaupotenzial** Biokonzentrationspotenzial ist niedrig.
Teilungskoeffizient, n-Oktanol/ Wasser (log Pow): 1,38
- 12.4. Mobilität im Boden** Mögliche Bodenmobilität ist niedrig.
Teillungskoeffizient, Bodenbasierender Kohlenstoff/ Wasser (Koc): 1000 Schätzung
- 12.5. Ergebnis von PBT und vPvB Tests** Gemäß Richtlinie 1907/2006/EC (REACH) ist keine der Substanzen, die in den Produkten enthalten sind anhaltend biokonzentrativ und toxisch (PBT).
Gemäß Richtlinie 1907/2006/EC (REACH) keine der Substanzen, die in den Produkten enthaltend sind sehr anhaltend und sehr biokonzentrativ (vPvB).
- 12.6. Andere negative Effekte** Sehr toxisch für Wasserorganismen.
Gefährliche Wasserverschmutzung

Teil 13: Entsorgungsmaßnahmen

- 13.1. Wasserreinigungsmethoden** Sehr toxisch für Wasserorganismen. Wasser, Essen oder Futter zur Entsorgung nicht verschmutzen. Abfälle aus der Nutzung dieser Produkte sollten nur durch die



SICHERHEITSDATENBLATT
DITHANE NEOTEC

Seite 7 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

genehmigten Entsorgungsmethoden verwertet werden
Der Nutzer wird auf die Existenz von regionalen oder nationalen Verordnungen zur
Entsorgung hingewiesen

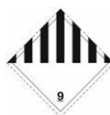
Produktverpackung

Entsorgung über zugelassene Deponien oder anderen Methoden für gefährliche oder
toxische Abfälle

Teil 14: Transportinformationen

Landtransport (ADR/RID):

14.1. UN Nummer 3077
14.2. UN Transportname Umweltgefährliche Substanzen, fest, n.o.s. Mancozeb (ISO)
14.3. Transport Gefahrenklasse(n): 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
14.5 Umweltgefahren: Umweltgefährlich
Gefahrenzeichen: 9

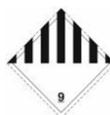


14.6 Besondere Vorsorgen für Nutzer

Klassifizierungscode: M7
Limitierte Mengen: 5 kg
Transportkategorie: 3
Gefahrennummer: 90
Tunnelbeschränkungscode: E

Inländischer Wasserwegtransport:

14.1. UN Nummer 3077
14.2. UN Transportname Umweltgefährliche Substanzen, fest, n.o.s. Mancozeb (ISO)
14.3. Transport Gefahrenklasse(n): 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
14.5 Umweltgefahren: Seeverschmutzung
Gefahrenzeichen: 9



14.6 Besondere Vorsorgen für Nutzer

Klassifizierungscode: M7
Limitierte Mengen: LQ27

Seetransport (IMDG):

14.1. UN Nummer 3077
14.2. UN Transportname Umweltgefährliche Substanzen, fest, n.o.s. Mancozeb (ISO)
14.3. Transport Gefahrenklasse(n): 9
14.4. Verpackungsgruppe: III
14.5 Umweltgefahren: Seeverschmutzung
Gefahrenzeichen: 9



14.6 Besondere Vorsorgen für Nutzer

Klassifizierungscode: M7
Limitierte Mengen: 5 kg / 30 kg
EmS: F-A, S-F

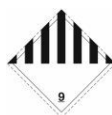


SICHERHEITSDATENBLATT
DITHANE NEOTEC

Seite 8 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN Nummer	3077
14.2. UN Transportname	Umweltgefährliche Substanzen, fest, n.o.s. Mancozeb (ISO)
14.3. Transport Gefahrenklasse(n):	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.5 Umweltgefahren:	Umweltgefährlich
Gefahrenzeichen:	9



14.6 Besondere Vorsorgen für Nutzer

Limitierte Mengen Passagiere:	Y956 / 30 kg G
IATA-Verpackungsanweisung	Passagier: 956
IATA-max. Menge	Passagier: 400 kg
IATA-Verpackungsanweisung	Cargo: 956
IATA-max. Menge	Cargo: 400 kg

Teil 15: Regulatorische Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltverordnung/ Gesetze für Substanzen und Mixturen

1999/13/EC (VOC):	0%
European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (EINECS)	Die Bestandteile des Produktes sind auf der EINECS Inventur oder sind von Inventurauflagen ausgenommen
Arbeitsbeschränkungen:	Beschränkungen für die Beschäftigung von Jugendlichen sind zu beachten. Beschränkungen für Schwangere oder stillende Mütter sind einzuhalten
Wasser: Verschmutzungsstufe (D):	2, Wasserverschmutzung

15.2 Chemische Sicherheitstests Zur Vermeidung von Risiken für Menschen und die Umwelt sind die Nutzungsbedingungen einzuhalten.
Zur korrekten und sicheren Nutzung des Produktes wird auf die Genehmigungsbedingungen auf dem Produktetikett verwiesen.

Teil 16: Andere Informationen

Abkürzungen und Kurzworte

ADR = European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
RID = Regulations concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail
ADN = European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization
MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships
IBC = Code International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals
CAS = Chemical Abstract Service
EN = European norm
ISO = International Organization for Standardization
VOC = Volatile organic compound
PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic
vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative
bw = body weight
LD = Lethal dose



**SICHERHEITSDATENBLATT
DITHANE NEOTEC**

Seite 9 von 9
Erstellt: 27.09.2012
Revisionsdatum: 04.04.2015
Ref.: IIL/MCZ/03750/5
Sicherheitsdatenblatt basierend auf
Verordnung (EC) No. 1907/2006

LC = Lethal concentration
EC = Effect concentration
IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration
NOEC = No Observed Effect Concentration
NOEL= No Observed Effect Level
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

Risikoausdrücke in Teil 3: R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H-Aussagen: H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Haftungsausschluß: Die oben genannten Informationen sollten richtig sein aber erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind nu rein Hinweis. Das Unternehmen Indofil Industries Limited ist nicht verantwortlich für die mögliche Schäden aus der Nutzung oder dem Kontakt mit dem oben genannten Produkt.